

Erste Hilfe

Der First Responder wurde unabhängig vom Roten Kreuz zu einer eigenständigen Organisation.

■ FISCHAMEND. Für die Fischamender Bevölkerung bedeutet die Eigenständigkeit des First Responders keine Umstellungen, der First Responder leistet weiterhin rasch und kompetent Erste Hilfe bei medizinischen Notfällen.

Ärztlicher Leiter vom AKH

Organisatorischer Leiter ist Michael Girs, der schon bisher als Gruppenleiter des First Responders tätig war. Als ärztlicher Leiter fungiert der Mediziner Raphael van Tulder. Er ist derzeit am Wiener AKH in der Notfallambulanz tätig und für die Qualitätssicherung des First Responders zuständig.

Mit der Unabhängigkeit von Rettungsorganisationen ist garantiert, dass unsere ehrenamtlichen Helfer voll und ganz für den First Responder einsatzbereit sind. Fischamend stellt den Mitarbeitern dabei hochwertige und moderne Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung. Auf dem Programm stehen natürlich regelmäßige Teilnahmen an Weiterbildungen und Seminaren für die Helfer.

Notfälle bei Kindern

Extrem wichtig war die Fortbildung zum Thema Kindernotfall: Dem Team wurden Grundkenntnisse für das strukturierte Erkennen und Behandlung von kritisch erkrankten oder verletzten Kindern vermittelt. Bürgermeister Thomas Jam: „Für die Kinderstadt Fischamend stellt die Absolvierung dieses Kurses natürlich für alle Beteiligten eine Bereicherung dar. Ich fin-

noch vor Rettung



Etwa bei Stau: Bis zum Eintreffen der Rettung kann schon einige Zeit vergehen. Foto: RABH

de es auch toll, dass sich so viele Freiwillige als First Responder gemeldet haben.“

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Die folgenden 15 ehrenamtlichen und in ihrer Freizeit tätigen First-Responder Mitarbeiter



„First Responder“ sammeln auch Daten über Schmerzart, -zonen- und Intensität. Für den eintreffenden Arzt wertvolle Infos. Foto: Michael Girs

stehen derzeit im Einsatz: Julia Burger, Thomas Bremit, Peter Fikinger, Katharina und Michael Girs, Thomas Koch, Roland Kopta, Karin Leister, Christopher Maier, Nina Neuberger, Marcel Pfaffenlehner, Christian Pichler, Herbert Speckmayer,

Alexander Travnik und Thomas Tölgyes. Bis zum Eintreffen der Rettung haben die Patienten vor allem einen Ansprechpartner, der sie mit ihren Fragen über den Zustand und Messungen, die wiederum für das Ärzte-Notteam wichtig sind, ablenkt. 10/2011